



gebo Sozialversicherungen AG®  
 Grossplatzstrasse 10 CH-8118 Pfaffhausen  
 Tel. 044 887 88 52 Fax 044 887 22 51  
 www.gebo.ch info@gebo.ch

## Sozialversicherungs- Beiträge 2012

Nachstehend finden sich die für die Finanzierung der betreffenden Sozialversicherung massgebenden Beitragssätze, bzw. der Hinweis auf andere Finanzierungsquellen.

Beitragspflicht Unselbständigerwerbende		
Arbeitgeber und Arbeitnehmer je hälftig vom massgebenden Lohn (Beitragsbezug durch Ausgleichskasse voll bei Arbeitgeber)		
Arbeitnehmer	Sozialversicherung	Arbeitgeber
4,2 %	AHV	4,2 %
0,7 %	IV	0,7 %
0,25 %	EO	0,25 %
<b>5,15 %</b>	<b>AHV/IV/EO</b>	<b>5,15 %</b>
1,1 % (+0,5%)	ALV	1,1 % (+0,5%)
---	Familienzulagen	2,0 % ca.
---	Verwaltungskosten	0,3 % ca.
<b>6,25 %</b> + NBUV / BVG	<b>Total</b>	<b>8,55 %</b> + BUV / BVG

### AHV/IV/EO

#### Arbeitnehmende/ Arbeitgeber

**10,3% vom massgebenden Lohn (je 5,15%)**

davon für AHV 8,4%, IV 1,4% und EO 0,5%

**keine Plafonierung** – d.h. ganzer Lohn ist „AHV-pflichtig“

- ▶ Lohnabzug (**zusammen mit ALV**) durch Arbeitgeber, der gegenüber der Ausgleichskasse beide Beitragsteile schuldet.

**Freibetrag für Erwerbstätige im Rentenalter** von mtl. CHF 1400.- d.h. CHF 16 800.-/Jahr (pro Arbeitsverhältnis)

**Als massgebend gelten alle Lohnbestandteile**, die nicht Ersatz für ausgewiesene Spesen sind.

Auf die **Abrechnung von geringfügigem Entgelt** wird verzichtet, sofern es sich nicht um solches aus einem Privathaushalt handelt (dort ist jeder Franken AHV-pflichtig). Als geringfügig gilt je Arbeitgeber ein Entgelt bis CHF 2300.- pro Jahr

### ANobAG

Arbeitnehmende, deren Arbeitgeber keine Betriebsstätte in der Schweiz unterhält

**Ab 2012 entrichten ANobAG Beiträge wie Arbeitnehmende** (AHV/IV/EO 10,3%). Bis Ende 2011 waren sie diesbezüglich Selbständigerwerbenden gleichgestellt. Die Beiträge werden in der Regel aufgrund der Steuermeldung, evtl. Formular E101, erhoben.

**Freibetrag für Erwerbstätige im Rentenalter** von mtl. CHF 1400.- d.h. CHF 16 800.-/Jahr (pro Arbeitsverhältnis)

Neu schulden ab 2012 ANobAG auch Verwaltungskostenbeiträge.

## Selbständigerwerbende

### **9,7% des Reineinkommens aus selbständiger Tätigkeit** (auf Grund der Steuermeldung)

Wenn Reineinkommen pro Kalenderjahr unter CHF 55 700.-, sinkende Beitragsskala bis auf 5,223 %, für Selbständigerwerbende im Hauptberuf aber mindestens CHF 475.- pro Jahr.

Ab 2012 kann der Mindestbeitrag von CHF 475.-/Jahr von Personen, die im Hauptberuf aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bereits entsprechende Beiträge geleistet haben, unterschritten werden.

**Freibetrag für Erwerbstätige im Rentenalter** von mtl. CHF 1400.- d.h. CHF 16 800.-/Jahr (pro Arbeitsverhältnis)

## Nicht Erwerbstätige

### **Zwischen CHF475.- und 23 750.- pro Kalenderjahr, abhängig von der Höhe des effektiven Vermögens und dem kapitalisierten Ersatzeinkommen**

#### **Ersatzeinkommen**

- ▶ Taggelder der Unfall-, Kranken- oder Privatversicherung
- ▶ Renten der Unfall-, Militär- oder Privatversicherung
- ▶ Pension (Rente der Pensionskasse, BVG)
- ▶ ausländische Renten und Alimente für sich

werden im Jahresbetrag mit dem Faktor 20 multipliziert (x 20) und zum effektiven Vermögen im In- und Ausland geschlagen.

**Beträgt das so ermittelte Vermögen weniger als CHF 300 000.- wird** – gleich wie für Studierende bis zum 25. Altersjahr – **der Minimalbeitrag von CHF 475.- pro Kalenderjahr erhoben**. Ab einem Vermögen von 8,3 Mio. Franken wird der Maximalbeitrag erhoben.

#### **Für Ehepaare und solche in eingetragener Partnerschaft gilt:**

Sofern eine Ehegatte (Ehemann oder Ehefrau bzw. eingetragene/r Part.) in der Schweizerischen AHV/IV **als Erwerbstätig gilt**, und **pro Kalenderjahr mindestens CHF 950.- AHV/IV/ EO-Beiträge** (ggf. zusammen mit Arbeitgeber) **entrichtet**,

**ist der/die andere beitragsfrei mitversichert**. Dies geschieht durch Wohnsitz in der Schweiz automatisch. Wo der nichterwerbstätige Ehegatte bzw. der/die eingetragene Partner/in den Erwerbstätigen in Ausland begleitet, muss vorgängig der Beitritt zur AHV erklärt werden.

## Personen, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind

Die AHV geht in der Feststellung des Beitragsstatus als Erwerbstätig oder Nichterwerbstätig **immer pro Kalenderjahr** vor.

Unbezahlter Urlaub, Teilzeitarbeit, Erwerbsunterbruch wegen Unfall/ Krankheit (vom Taggeld als Lohnersatz wird keine AHV abgezogen), Pensionierung usw. können – müssen aber nicht – Beitragslücken bewirken.

⇒ **Vorsicht**: wer weniger als ein halbes Pensum arbeitet, oder mehr als sechs Monate im Kalenderjahr nicht Erwerbstätig ist, soll sich **bei der AHV-Ausgleichskasse am Wohnort melden** und die Beitragspflicht als Nichterwerbstätige/r klären lassen.

Die Ausgleichskasse ermittelt, wie viele Beiträge aus als Nichterwerbstätige/r geschuldet werden. Sofern mindestens der halbe Nichterwerbstätigenbeitrag aus Erwerbstätigkeit gedeckt ist, werden im fraglichen Jahr keine Nichterwerbstätigenbeiträge geschuldet.



**EL****Ergänzungsleistungen zur AHV/IV**

Die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV werden ausschliesslich durch Steuergelder finanziert.

**ALV****Arbeitslosenversicherung****Arbeitnehmende/  
Arbeitgeber**

**2,2% vom massgebenden Lohn (je 1,1%)**  
des massgebenden AHV-Lohns,  
**höchstversicherter und beitragspflichtiger Jahresverdienst vom CHF 126 000.-**; für Lohnbestandteile zwischen CHF 126 000.- und 315 000.- pro Jahr wird zum Schuldenabbau des ALV-Ausgleichsfonds ein Beitragsprozent (je 0,5%) erhoben. übersteigende Lohnbestandteile sind nicht beitragspflichtig.

**ANobAG**

Arbeitnehmende, deren Arbeitgeber keine Betriebsstätte in der Schweiz unterhält, sind wie Arbeitnehmende mit Arbeitgeber in der Schweiz (obligatorisch) in der ALV versichert.

**BVG****Berufliche Vorsorge / Pensionskasse****Arbeitnehmende/  
Arbeitgeber**

Die Vorsorgeeinrichtungen halten die Höhe der Beiträge des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden in den reglementarischen Bestimmungen fest.

**Der Beitrag des Arbeitgebers muss mindestens gleich hoch sein, wie die gesamten Beiträge seiner Arbeitnehmenden.**

<b>Grenzbeträge für die obligatorische berufliche Vorsorge 2011/12</b>		
<b>BVG-Normversicherung</b>	<b>pro Kalenderjahr</b>	<b>Arbeitslose /Tag</b>
<i>max. AVH/IV-Rente</i>	27 840.-	
versichert ab Lohn (3/4)	20 880.-	80.20
versichert bis Lohn	83 520.-	320.75
Koordinations-Abzug (7/8)	24 360.-	93.55
Minimal koord. Lohn (1/8) (gilt auch für Teilinvalide)	3 480.-	13.35
Maximal koord. Lohn	59 160.-	227.20

Eineinhalbfacher oberer Grenzwert (Deckungsgrenze Sicherheitsfonds):  
CHF 125 280.-



## UVG obligatorisch Unfallversicherung

**Arbeitgeber** Hat die ganzen Beiträge/Prämien für die Berufsunfallversicherung (BUV) zu übernehmen

**Arbeitnehmende** Haben die Beiträge/Prämien für die Nicht-Berufsunfallversicherung (NBUV) zu tragen, wobei sich der Arbeitgeber daran beteiligen oder diese ganz übernehmen darf.  
Die Beiträge/Prämien sind nicht für alle Betriebe gleich hoch. Sie richten sich nach Gefahrenklassen und Stufen, in welche die Betriebe eingereiht werden.

**Arbeitslose** Personen, welche Arbeitslosenentschädigung beziehen, sind über die Suva für Freizeitunfälle versichert.  
Ihnen werden von der Arbeitslosenentschädigung **2,91%** (2/3 der Prämien) **abgezogen**, das restliche Drittel geht zulasten des ALV-Ausgleichsfonds.

## KVG Obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP

**Versicherte Person** Für die obligatorische Krankenpflegeversicherung werden so genannte **Kopfprämien** erhoben. Diese können je nach Wohnort und Krankenversicherer variieren.

Kantonale Durchschnitts-Prämie 2012 für obligat. Krankenpflege-(Grund-)versicherung inkl. Unfalldeckung Quelle: BAG, Oktober 2011							
Kant.	Erwach- sene	19 – 25 jährige	Kinder	Kant.	Erwach- sene	19 – 25 jährige	Kinder
AG	360.41	3190.68	84.58	NW	<b>292.27</b>	<b>257.68</b>	<b>69.31</b>
AI	292.47	243.65	70.93	OW	310.37	274.16	74.18
AR	307.31	282.17	73.39	SG	344.00	310.96	83.03
BE	416.27	367.26	96.31	SH	363.86	330.18	85.85
BL	408.51	364.95	99.77	SO	361.00	326.38	88.15
BS	<b>500.44</b>	<b>450.16</b>	<b>121.89</b>	SZ	328.67	292.57	78.30
FR	358.97	324.04	86.30	TG	344.33	311.87	83.72
GE	462.70	423.47	107.44	TI	407.09	370.71	95.97
GL	330.89	292.78	76.50	UR	318.94	281.10	75.59
GR	318.90	290.13	78.37	VD	418.83	396.92	100.59
JU	391.46	367.56	87.22	VS	329.54	299.03	79.49
LU	338.87	299.41	78.59	ZG	326.94	290.95	77.33
NE	395.39	374.45	88.77	ZH	377.62	341.13	91.21
				CH	<b>382.00</b>	<b>343.06</b>	<b>90.59</b>



Dadurch, dass man statt der ordentlichen Franchise von CHF 300.- pro Jahr (für Erwachsene) eine höhere wählt, können Prämien eingespart werden.

Wahlfranchisen mit Prämienrabatt 2011/12			
Erwachsen (CHF pro Jahr)		Kinder (CHF pro Jahr)	
Franchise	Rabatt max.	Franchise	Rabatt max.
500.-	140.-	100.-	70.-
1000.-	450.-	200.-	140.-
1500.-	840.-	300.-	210.-
2000.-	1190.-	400.-	280.-
2500.-	1540.-	500.-	350.-
		600.-	420.-

## MV Militärversicherung

Die Militärversicherung wird ausschliesslich durch Steuergelder finanziert.

## FamZ Familienzulagen

### Arbeitgeber

Mit Ausnahme des Kantons Wallis, **hat der Arbeitgeber die vollen Beiträge an die Familienausgleichskasse**, der er sich angeschlossen hat, **zu übernehmen**.

Sie belaufen Sie je nach Kasse zwischen 1,3 – 3,6% des für die AHV massgebenden Lohns (nicht plafoniert).

### Arbeitnehmende

**Mit Ausnahme des Kantons Wallis**, wo die Arbeitnehmenden einen Drittel der Beiträge an die Familienausgleichskasse mitfinanzieren, **haben die Arbeitnehmenden keine Beiträge an die Familienausgleichskasse zu entrichten**.

## Säule 3a, gebundene Vorsorge, maximale Steuerabzugs-Berechtigung

Maximale Steuerabzugs-Berechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen	
für Erwerbstätige	2011/2012 jährlich
mit Pensionskasse	CHF 6 682.-
ohne Pensionskasse (20% des AHV-pflichtigen Erwerbseinkommens, jedoch maximal)	CHF 33 408.-

